

Küsten- und Berglandschaften der amerikanischen Südstaaten

Georgia - North Carolina - Tennessee - South Carolina



Atlanta, Georgia

In Atlanta gehen Vergnügliches und Informatives bei einem Besuch im Georgia Aquarium und der World of Coca-Cola Hand in Hand. Beim Probieren der Softdrinks, die unter der Marke Coca Cola weltweit vertrieben werden, werdet ihr euch wundern, wie verschieden die Geschmäcker auf der ganzen Welt sind! Das National Center for Civil and Human Rights entführt euch in die packende Geschichte der Bürgerrechtsbewegung Atlantas. Am Abend öffnen zahlreiche Veranstaltungsorte mit Livemusik ihre Türen, große Konzertsäle ebenso wie intime Clubs. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: In einem Diner-Restaurant der kultigen Waffle-House-

Kette, die ursprünglich aus Atlanta stammt, könnt ihr euch durch „Hash Browns“ (eine Art Kartoffelrösti) und natürlich Waffeln schlemmen. Überzählige Kalorien werdet ihr dann bei einem Spaziergang durch den weitläufigen botanischen Garten von Atlanta wieder los, der im Grunde genommen aus mehreren kleineren Gärten besteht.

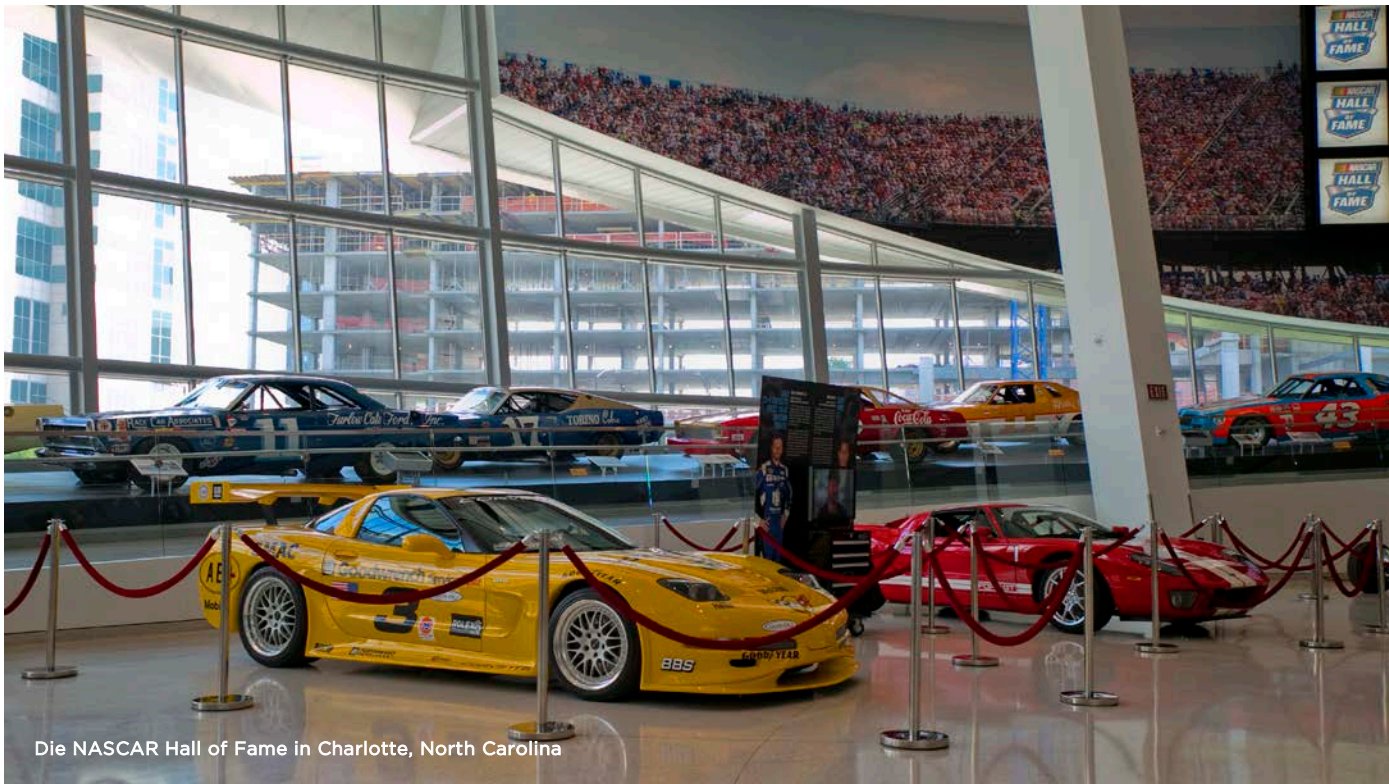
Übernachtung: Atlanta, Georgia



Atlanta, Georgia – Asheville, North Carolina

Der heutige Abschnitt eurer Reise führt euch zunächst in den nördlichen Nachbarbundesstaat Tennessee und dann weiter nach North Carolina. Der Great Smoky Mountains-Nationalpark ist der meistbesuchte Park der USA und weltweit bekannt für die reiche Kultur der südlichen Appalachen und die wunderschönen Berge, die zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert sind. Das Freizeitangebot wird jedem Geschmack und Niveau gerecht und reicht von gemächlichen Panoramafahrten – etwa auf dem Roaring Fork Motor Nature Trail in Gatlinburg, Tennessee – bis zu Wanderungen zu spektakulären Wasserfällen. Die Little River Road führt euch zu zahlreichen lohnenden Aussichtspunkten und Zwischenstationen. Besonders zu empfehlen ist der Wasserfall The Sinks, den ihr von der Hauptstraße aus über einen einfach zu bewältigenden Wanderweg erreicht. Die natürlichen Wasserbecken am Wasserfall, der an einer Serpentine des Flusses liegt, sind von riesigen Felsen eingerahmt. Asheville, North Carolina, ist der ideale Startpunkt für eine Fahrt auf dem

Blue Ridge Parkway, der zu den schönsten Panoramastrecken der USA zählt. Neben sensationellen Ausblicken auf die Berge könnt ihr euch auf Wander-, Rad- und Reitmöglichkeiten vor malerischer Naturkulisse freuen. Auch verschiedene Attraktionen rings um Asheville liegen am Parkway, allen voran der Biltmore Estate im Stil eines französischen Renaissance-Schlusses mit angrenzendem Park und Weinkellerei. Im Zentrum von Asheville gibt es eine lebendige Gastroszene, inhabergeführte Cafés (viele davon mit einem Schwerpunkt auf Bio-Zutaten), Mikrobrauereien sowie Galerien zu entdecken. *Übernachtung: Asheville, North Carolina*



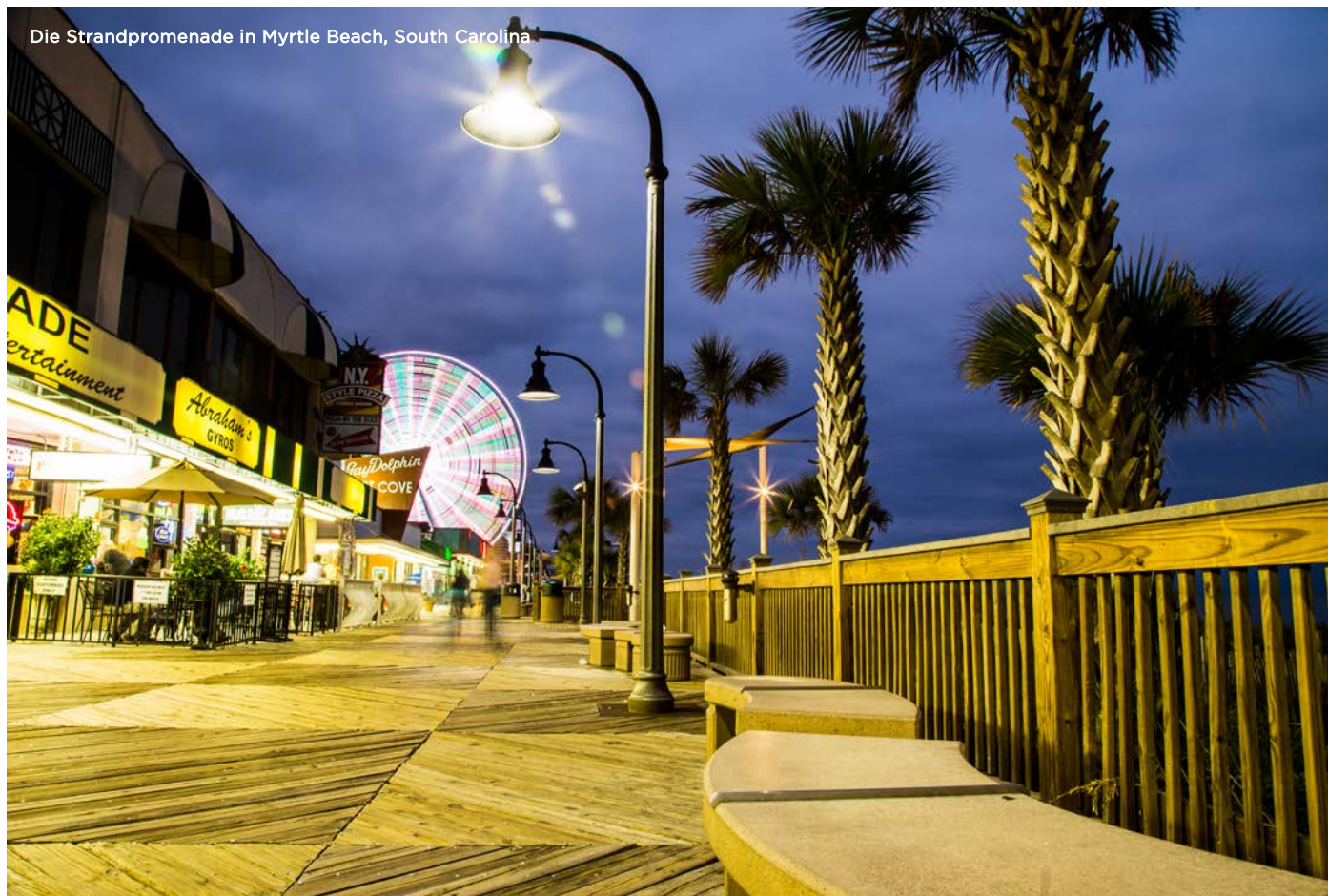
Asheville – Charlotte, North Carolina

In der NASCAR Hall of Fame in Charlotte, North Carolina, könnt ihr einen simulierten Boxenstopp erleben und euch dann auf dem nahen Charlotte Motor Speedway ein Rennen ansehen oder euch sogar selbst hinters Steuer setzen. Sportfans haben außerdem die Möglichkeit, ein Spiel der Carolina Panthers (Football), der Charlotte Hornets (Basketball) oder der Charlotte Knights (Baseball) zu besuchen. Nicht weniger actiongeladen geht es im U.S. National Whitewater Center zu, wo ihr euch am Wildwasser-Rafting oder Klettern versuchen bzw. über Seilrutschen schwingen könnt. Für eine Dosis Kultur sorgen die internationale Sammlung Craft + Design im Mint

Museum Uptown oder die mündlich überlieferten Geschichten und nachdenklich stimmenden Ausstellungen im Levine Museum of the New South. *Übernachtung:* Charlotte, North Carolina

Charlotte, North Carolina – Myrtle Beach, South Carolina

Das klassische Strandziel Myrtle Beach, South Carolina, ist wie gemacht dafür, im goldenen Sand der Atlantikküste nach Muscheln zu suchen. Anschließend könnt ihr bei einem Bummel über den lebendigen Broadway at the Beach in Open-Air-Läden stöbern und eines der Restaurants besuchen, die auf einheimische Gerichte spezialisiert sind. Zu den weiteren Attraktionen zählen ein Wasserpark, Helikoptertouren und das Ripley's Aquarium, in dem es unter anderem ein Becken mit Stachelrochen und Haien zu entdecken gibt. Daneben habt ihr auch die Möglichkeit, Wildtiere in freier Natur zu beobachten – etwa bei einer Delfinbeobachtungstour oder einer Rundfahrt durch die umliegenden Feuchtgebiete, in denen Alligatoren und Vögel leben. Unter Umständen empfiehlt es sich, mehrere Übernachtungen einzuplanen, um alles mitzunehmen, was der Strand- und Urlaubsort zu bieten hat. *Übernachtung:* Myrtle Beach, South Carolina



Myrtle Beach – Charleston, South Carolina

Die freundliche, beschauliche Pawley's Island liegt 30 Minuten südlich von Myrtle Beach vor dem südlichen Ende des Grand Strands. Die Insel ist berühmt für ihre Cottages aus Zypressenholz und die ausgedehnten State Parks, deren Marsch-, Fluss- und Meereslandschaften das Herz jedes Outdoor-Liebhabers höherschlagen lassen. Auf der Weiterfahrt an der unberührten Küste durchquert ihr den Francis Marion National Forest und erreicht dann Charleston. Die Stadt ist in erster Linie für ihre prächtigen, bunt angestrichenen Villen aus der Zeit vor dem Amerikanischen Bürgerkrieg bekannt, die mit aufwändigen Schmiedearbeiten verziert sind. Im Rahmen eines geführten Rundgangs könnt ihr die schönsten Seiten dieser Wohnhäuser bewundern, einen Blick in die Gärten werfen und die Sehenswürdigkeiten entlang der historischen Uferpromenade Battery entdecken. Im City Market gibt es aus Mariengras geflochtene Körbe (die früher vor allem auf den Reisplantagen eingesetzt wurden) und andere Souvenirs zu erstehen. Auf der ehemaligen Plantage Middleton Place könnt ihr das Wohnhaus aus dem 18. Jahrhundert und die Stallanlagen besichtigen. Ein besonders geschichtsträchtiger Ort ist auch Fort Sumter: Mit dem Angriff auf das Fort begann im April 1861 der Amerikanische Bürgerkrieg. Heute habt ihr von diesem National Monument einen schönen Blick über Folly Beach und die Strände auf Sullivan's Island. Bei einem Besuch auf der Insel könnt ihr inhabergeführte Restaurants erkunden sowie surfen oder Kajaktouren unternehmen. *Übernachtung: Charleston, South Carolina*

Charleston, South Carolina – Savannah, Georgia

Golfer aufgepasst: Auf dem Weg von Charleston ins südlich gelegene Savannah lohnt es sich, ein oder zwei Übernachtungen auf Kiawah Island oder Hilton Head Island, beide in South Carolina, einzuplanen. Kiawah Island ist gerade einmal 34 km von Charleston entfernt und bekannt für seine malerische, beschauliche Natur und die fünf Meisterschafts-Golfplätze. Nach Hilton Head Island sind es von Charleston rund 2,5 Stunden. Die Insel lockt mit schönen Stränden, über 20 Weltklasse-Golfanlagen und mehr als 300 Tennisplätzen. Savannahs historischer Altstadt kern ist ein wahres Schmuckkästchen. Die hübschen Plätze und die gut erhaltene Architektur könnt ihr auf eigene Faust oder im Rahmen einer Geschichts- oder Geistertour entdecken. Wahrzeichen wie der Forsyth Park mit seinem spektakulären Brunnen ziehen Einheimische wie Touristen an und laden zum Verweilen ein. Auf dem Weg zum Savannah River solltet ihr in der Cathedral of St. John the Baptist vorbeischaun, deren hoch aufragende Zwillingstürme zu den markantesten Wahrzeichen von

Savannahs Skyline zählen. Rund um den City Market gibt es Innenhöfe und Plätze mit Restaurants, Geschäften und Galerien zu entdecken. Vor den Toren der Stadt liegt Tybee Island. Ein Besuch auf der Insel bietet sich für eine Leuchtturmtour, Paddelausflüge oder eine Bootsrundfahrt an. *Übernachtung: Savannah, Georgia*



Savannah – Atlanta, Georgia

Heute fahrt ihr in westlicher Richtung nach Macon, Georgia. Das Tubman Museum ist nach Harriet Tubman benannt, einer der berühmtesten Sklavereigegnerinnen der USA. Sie war als Fluchthelferin an der sogenannten Underground Railroad beteiligt, über die in den Jahren vor dem Amerikanischen Bürgerkrieg unzähligen Sklaven die Flucht in die Freiheit gelang. Bei einem Besuch des Museums erfahrt ihr mehr über das harte Leben der Afroamerikaner zur damaligen Zeit. Nachdem ihr euch in den Kunstgalerien und Boutiquen von Macon umgesehen und euch zum Mittagessen eine der regionalen Spezialitäten bestellt habt, geht es zurück nach Atlanta. *Übernachtung: Atlanta, Georgia*